



mwb
fairtrade

**Bericht zum
3. Quartal 2013**

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. - 3. Q 2013	1. - 3. Q 2012	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 2.117	TEUR 2.549	-17
Handelsergebnis	TEUR 6.852	TEUR 4.974	-38
Personalaufwand	TEUR 3.151	TEUR 3.504	-10
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 6.292	TEUR 6.486	-3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“	TEUR -467	TEUR -2.306	+80
Zuführung zum Sonderfonds für allgemeine Bankrisiken	TEUR 685	TEUR 497	+38
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR -1.153	TEUR -2.803	+59
Jahresüberschuss	TEUR -1.148	TEUR -2.781	+59
Bilanzsumme	TEUR 16.462	TEUR 18.733	-12
Eigenkapital	TEUR 9.953	TEUR 12.092	-18
Ergebnis je Aktie	€ -0,15	€ -0,38	+61
Mitarbeiter	51	56	-10

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 3. Quartal 2013

Nach neun Monaten lässt sich für das Gesamtjahr bereits eine verlässliche Tendenz erkennen. Ungeachtet des niedrigen Umsatzniveaus verbessert sich die Stimmung an den Börsen kontinuierlich. Der Deutsche Aktienindex legte bis zum 30. September 2013 um 13 % zu und der Dow Jones gar um 16 %. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 war eine deutliche Belebung zu spüren, die im Oktober schließlich in einer DAX-Rekordjagd gipfelte. Für die Wertpapierhändler in Deutschland blieb das Umfeld aber durchwachsen. Im August sorgte die Syrienkrise für Irritationen, während im September der schwelende Haushaltsstreit in den USA die Umsätze drückte. Und nach wie vor bestimmte eine überschaubare Zahl institutioneller Anleger das Geschehen, während Privatanleger nur zögerlich an die Aktienmärkte zurückkehrten. Das ist umso erstaunlicher, als das historisch niedrige Zinsniveau zu einem faktischen Kapitalverlust bei festverzinslichen Anlagen führt. Fast überall liegen die Zinssätze unter der Inflationsrate, so dass die realen Vermögen abschmelzen.

Aktienkurs der mwb fairtrade gibt nach

Der Schock über die gerade ausgestandene Finanzkrise scheint also noch tiefer zu sitzen, als gedacht. Wer privates Vermögen zur Seite gelegt hat, investiert nach wie vor lieber in teure Immobilien – deren Wertzuwachs keinesfalls sicher ist – als in Sachwerte wie Aktien. Das grundlegende Misstrauen zeigt sich auch am Aktienkurs der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, der sich trotz verbesserter Quartalsergebnisse nicht erholte. Im Gegenteil: Ende September 2013 wurde das Wertpapier mit € 0,77 gehandelt. Das entspricht einem Rückgang von rund 12 Prozent gegenüber dem 31.12.2012. Damit liegt die Börsenkapitalisierung der Gesellschaft weiterhin unter dem Eigenkapital. Die Abhängigkeit der Skontrofführer vom Marktgeschehen und ihre mangelnden Einflussmöglichkeiten werden offenbar als Manko empfunden. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Kurse fast aller börsennotierter Maklerfirmen bisher kaum von der Hausse profitieren konnten.

Handelsergebnis deutlich verbessert

Wie schon in den beiden Vorquartalen konnte die Gesellschaft ihr Handelsergebnis im 3. Quartal 2013 ausbauen. Zum 30. September 2013 lag es gegenüber der Vorjahresperiode bei TEUR 6.852, was einem Zuwachs von TEUR 1.878 gegenüber dem gleichen Zeitraum 2012 entspricht. Die bes-

seren Handelsbedingungen wirkten sich also unmittelbar auf die Gewinn- und Verlustrechnung aus. Beim Provisionsergebnis war dagegen zu spüren, dass die Umsätze an den Börsen nach wie vor auf niedrigem Niveau verharren. Im Vergleich zur Vorjahresperiode sank das Provisionsergebnis leicht – von TEUR 2.549 auf nunmehr TEUR 2.117. Grundsätzlich verliert das Provisionsmodell an allen Finanzplätzen an Bedeutung, so dass die relevante Ergebnisgröße künftig eher das Handelsergebnis sein dürfte.

Verwaltungsaufwendungen weiter gesenkt

Eine strikte Kostenkontrolle und gesunkene Personalaufwendungen haben zu einer spürbaren Entlastung bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen geführt. Sie sind in den ersten neun Monaten 2013 um TEUR 547 auf nunmehr TEUR 9.443 gesunken. Trotz des höheren Transaktionsvolumens an allen Standorten der Gesellschaft konnten die Anderen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 194 verringert werden. Noch wichtiger war der Rückgang bei den Personalkosten – er schlug mit TEUR 353 zu Buche. Insgesamt lagen die Personalaufwendungen zum 30. September 2013 bei TEUR 3.151.

Nach Abzug aller Kosten ergibt sich für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ein leicht negatives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -467. Das ist angesichts der Rahmenbedingungen durchaus vertretbar und bedeutet eine erhebliche Verbesserung im Vorjahresvergleich. Gegenüber dem 3. Quartal 2012 verbesserte sich das Ergebnis um rund 80 % oder TEUR 1.839 in absoluten Zahlen. Nach der Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken, die vom Gesetzgeber noch bis 2014 vorgeschrieben ist, lag das Ergebnis bei TEUR -1.153 (Vorjahr TEUR -2.803). Die Zuführung in Höhe von TEUR 685 entspricht den festgelegten 10 % des Netto-Handelsergebnisses und wird aufsichtsrechtlich zum Eigenkapital gezahlt. Die bisher eingestellten Beträge im Fonds für Allgemeine Bankrisiken belaufen sich auf TEUR 3.509. Zusammen mit dem nominellen Eigenkapital von TEUR 9.953 ergibt sich demnach eine Summe von TEUR 13.462. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist mit 60 Prozent unverändert komfortabel. Ähnliches gilt für die Liquidität der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. September 2013 auf TEUR 5.805. Die Differenz zum Vergleichswert des Vorjahres (TEUR 8.594) ergibt sich im Wesentlichen aus dem vorübergehenden Anstieg der Wert-

Bericht zum 3. Quartal 2013

papierbestände und dem Jahresfehlbetrag zum 3. Quartal 2013 in Höhe von TEUR -1.148.

Vorstand der Gesellschaft verkleinert

Der Aufsichtsrat der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG hat im Oktober dem Wunsch von zwei Vorstandsmitgliedern entsprochen, das Dienstverhältnis und die Bestellung zum Vorstand zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden. Für Detlef Lübke, seit 2008 Vorstand für Wertpapierhandel und Kapitalmarktgeschäft, endet die Amtszeit am 31. Oktober 2013. Er wird für die Gesellschaft weiterhin im Bereich Kapitalmarktgeschäft tätig sein. Herbert Schuster, ebenfalls Vorstand für Wertpapierhandel und Kapitalmarktgeschäft und seit 2004 bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, beendet seine Tätigkeit zum Jahresende 2013.

Das gesamte Wertpapier- und Kapitalmarktgeschäft der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG wird zukünftig von dem Vorstandsmitglied Franz Christian Kalischer verantwortet. Die nicht operativen Geschäftsbereiche wie Investor Relations, Finanzen, Rechnungswesen und Wertpapierabwicklung leitet weiterhin das Vorstandsmitglied Thomas Posovatz, der auch Sprecher der Gesellschaft bleibt.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 8. Juli 2013 hatte schon die Reduzierung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf drei beschlossen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG personell auf die anhaltende Finanzkrise reagiert und sich von einigen wenigen Mitarbeitern getrennt beziehungsweise offene Stellen nicht nachbesetzt. Zwischen Januar und September 2013 verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiter von 56 auf 51.

Ausblick auf das 4. Quartal 2013

Die Rekordjagd, die sich im September bereits abgezeichnet hatte, nahm im Oktober Fahrt auf. Beinahe im Wochentakt stellte der DAX neue Bestmarken auf und blieb bis in den November hinein stabil über der 9.000-Punkte-Grenze. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass auch dieses Jahr (zum zweiten Mal in Folge) eine zweistellige Performance erzielt wird. Und so wie die Krise eine Zeitlang die Krise genährt hat, dürfte nun endgültig der Wendepunkt erreicht sein.

Die Hausse nährt die Hausse. In einer Art Schneeballeffekt könnte es zu einer Jahresendrallye kommen – einem Phänomen, das früher gang und gäbe war, aber in den letzten Jahren ausblieb. Getragen wird diese Zuversicht von relativ guten Konjunkturdaten, nicht nur in Deutschland, sondern auch in den USA. Stabilität verspricht ebenfalls die große Koalition in Berlin, die in vielen Fragen einen breiten gesellschaftlichen Konsens ermöglichen könnte. Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass die fast schon totgeglaubte Finanztransaktionssteuer im Zuge der Koalitionsverhandlungen plötzlich wieder ein Thema ist. Welche Seite sich hier durchsetzt und ob auf europäischer Ebene überhaupt eine Einigung erzielt wird, das müssen die ersten Monate des kommenden Jahres zeigen.

Abzuwarten bleibt ebenfalls, ob die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank auf noch nie dagewesene 0,25 % dem Aktienhandel endlich einen Schub verleiht. Der Vorstand der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ist hier zuversichtlich, dass mangels Alternativen auch Privatanleger den Weg zurück an die Börsen finden. Eine wichtige Zäsur ist im Jahr 2014 das Ende der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. Die im Bilanzrechts-Modernisierungsgesetz (BilMoG) festgelegte Zeitspanne von fünf Jahren hat die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG dann erreicht. Das heißt, ab 2015 wird das Ergebnis nicht mehr von dieser verpflichtenden Zuführung geschmälert.

Zwischenbilanz

zum 30. September 2013

Aktiva	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.532,72	3.047,95
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	2.268.140,35		
b) andere Forderungen	5.490.220,45	7.758.360,80	8.172.505,03
Summe Forderungen an Kreditinstitute			
3. Forderungen an Kunden		210.334,43	383.793,45
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			
aa) von anderen Emittenten		37.745,18	253.303,18
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.066,14	0,51
6. Handelsaktiva		3.968.769,11	5.138.041,87
7. Beteiligungen		2.438.131,29	2.435.479,91
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		90.448,24	94.333,35
9. Treuhandvermögen		0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte		179.808,23	249.854,00
11. Sachanlagen		367.756,23	440.238,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände		690.240,49	803.411,16
13. Rechnungsabgrenzungsposten		126.074,77	209.353,63
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		587.934,22	549.762,51
Summe der Aktiva		16.462.201,85	18.733.124,55

Passiva	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		238.408,50	380.338,51
2. Handelspassiva			
a) Handelspassiva		1.716.358,82	2.478.420,07
3. Treuhandverbindlichkeiten		0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten		288.822,30	260.216,26
5. Rechnungsabgrenzungsposten		18.167,01	26.665,32
6. Rückstellungen			
a) andere Rückstellungen		738.513,16	886.643,29
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.508.562,94	2.609.246,68
8. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		7.473.700,00	7.473.700,00
Eigene Anteile	-344.099,00	-249.522,00	7.224.178,00
<i>Bedingtes Kapital</i>		1.619.425,00	1.619.425,00
b) Kapitalrücklage		5.239.464,58	5.239.464,58
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklagen	306.775,13	4.846.847,38	4.834.482,08
cb) andere Gewinnrücklagen	4.540.072,25	-7.262.543,84	-5.206.530,24
d) Bilanzverlust		9.953.369,12	12.091.594,42
Summe der Passiva		16.462.201,85	18.733.124,55

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar
bis 30. September 2013

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		107.540,47	117.153,09
2. Zinsaufwendungen		19.701,63	20.384,59
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		3.190,68	3.190,68
4. Provisionserträge		3.686.824,35	4.200.482,70
a) Courtageerträge Euro 3.511.873,38			
5. Provisionsaufwendungen		1.569.806,88	1.651.415,58
a) Courtageaufwendungen Euro 849.155,28			
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	10.470.420,08		
b) Kursdifferenzen	10.840.896,71	21.311.316,79	20.367.374,73
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	7.059.227,21		
b) Kursdifferenzen	7.399.897,52	14.459.124,73	15.393.179,51
8. Sonstige betriebliche Erträge		148.057,55	228.647,09
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	2.723.668,35		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – darunter: für Altersversorgung Euro 67.480,96 (Euro 67.885,94)	427.469,05	3.151.137,40	3.503.763,35
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.291.608,86	6.291.608,86	6.486.363,72
		9.442.746,26	9.990.127,07
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		160.378,74	160.470,38
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		76.008,88	0,00
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	7.000,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		3.442,48	0,00
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum Fond für allgemeine Bankrisiken		-467.394,80	-2.305.728,84
15. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		685.213,73	497.419,52
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-1.152.608,53	-2.803.148,36
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-6.366,03	-22.938,27
18. Sonstige Steuern		1.458,12	692,27
19. Jahresüberschuß Jahresfehlbetrag		-1.147.700,62	-2.780.902,36
20. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.114.843,22	-2.425.627,88
21. Bilanzverlust		-7.262.543,84	-5.206.530,24



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com